

Zusammenfassung

Objekt-orientierte Programmiersprachen ausgestattet mit Vererbungsmechanismen unterstützen vor allem schnelle Prototypentwicklung von Programmen und haben einen hohen Grad an Wiederverwendbarkeit von existierenden Ressourcen.

Einen kritischen Punkt der objekt-orientierten Programmiersprachen stellt ihre Implementierung dar. Abgesehen von erheblichem Speicherplatzbedarf eines objekt-orientierten Systems kämpfen Programme dieser Sprachen im Gegensatz zu gleichbedeutenden C/C++-Programmen mit ihrer „problematischen“ Laufzeiteffizienz. Daher spielen Optimierungstechniken für objekt-orientierte Sprachen zur Steigerung der Effizienz eine übergeordnete Rolle.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einem Modell zur statischen Analyse von ungetypten objekt-orientierten Programmen. Die behandelte Programmiersprache ist eine Smalltalk-80-artige Sprache.